

Der römische Annalist Calpurnius Piso und Livius erzählen, dass dem erkrankten Ädilen Anicius Gallus adelige Jünglinge einen Besuch gemacht; als auch Cn. Flavius dahin gekommen, standen sie, wie die Sitte es erheischte, nicht vor ihm auf. Um den adeligen Stolz zu demüthigen, liess Flavius den curulischen Sessel holen und in den Eingang des Gemaches stellen, so dass sie ihn sehen mussten, so lange sie bei Anicius verweilten oder wenn sie sich entfernten¹⁾.

Ob nach der Führung der curulischen Ädilität Q. Anicius Gallus mit seinem Collegen Flavius zum Volkstribunat gelangte, ist nicht ganz sichergestellt²⁾.

In den Zeiten der beiden ersten punischen Kriege machten sich die Anicier nicht besonders bemerklich. Dass M. Anicius Gallus im J. 506 d. St. und Q. Anicius Praenestinus zwei Jahre später Volkstribun gewesen, wird angegeben³⁾, ohne dass dafür eine alte Quelle sich vorfindet.

Als Hannibal nach der Schlacht bei Cannä Casilinum in Campanien belagerte, vertheidigten mit grosser Tapferkeit diese Festung 500 Pränestiner, unter ihrem Führer M. Anicius. Spätere Denkmäler in Präneste und Rom erwähnten in ihren Inschriften dieser Waffenthat⁴⁾.

Als die Römer mit dem macedonischen König Perseus Krieg führten, traten die Anicier, welche nun schon zu den angesehensten

1) Livius (IX. 46), der die Sache nach dem Annalisten Licinius Macer erzählt, fügt die Bemerkung bei: *Hanc memorabilem rem per se, nisi documentum adversus superbiam nobilium plebejæ libertatis sit, referam.* Übereinstimmend lautet die Erzählung des Calpurnius Piso bei Gell. Noct. Att. VI. 9. Valer. Maxim. Memor. II. c. 5. berichtet in ähnlicher Weise.

2) Plin. l. c. *Additum Flavio ut simul et tribunus plebis esset.*

3) Pighii *annal. Tribun. pleb. ad a. u. 506 und 508.*

4) Liv. XXIII. 17—20. Besonders wichtig ist die Stelle c. 19: *Ceteri (Praenestini) incolumes Praeneste cum praetore suo Manicio [es ist zu lesen M. Anicio] (scriba is antea fuerat) redierunt. Statua ejus indicio fuit, Praeneste in foro statuta, loricata, amicta toga, velato capite et tria signa cum titulo lamnae aeneae inscripto: Manicium [M. Anicium] pro militibus, qui Casilini in praesidio fuerint, votum vovisse. Idem titulus tribus signis in aede Fortunae positus fuit subjectus.* Reumont Geschichte der Stadt Rom I. S. 688 hält irrhümlicher Weise diesen M. Anicius, Prätor in seiner Vaterstadt Praeneste, für den am frühesten vorkommenden Anicier. Giorgi (Bullettino dell' Instit. di corrisp. archeol. 1859. p. 41) theilt diesen Irrthum: *Il primo degli Anici che figurò nella istoria di Roma è M. Anicio, pretore di Preneste, che nell' anno U. C. 536 comandò un corpo di armati etc.*